Pariser Schauspielerin Mlle. Jeanne Granier war von ihrer Wäscherin verklagt worden, ihre Rechnung nicht beglichen zu haben, welche die Kleinigkeit von 2044 Frcs. ausmachte. Die Details, die während dieses Prozesses aufgedeckt wurden, eröffneten einen Einblick in das Wäscheleben einer künstlerischen Individualität, wie er nur selten der Oeffentlichkeit vergönnt ist. Wenn das sonst äußerst ernsthafte und tugendsame „Journal des Débats" diesen denkwürdigen Fall nicht mit beinahe wissenschaftlicher Gründlichkeit behandelt hätte, so könnte man fast glauben, daß es sich um eine jener sinnigen Reklamen handle, welche der „Figaro" oder der „Gil Blas" zeitweilig den auserwählten Damen der Kunst zu Theil werden läßt. So aber scheint es zweifellos, daß in dem ersten Gerichtssaale der sechsten Kammer thatsächlich Wolken von durchsichtigen, ätherischen Wäschegespinnsten dem Auge der Gerechtigkeit zur Prüfung vorgelegt wurden, das Hemd-Poëme, deren jedes 150 Francs gekostet haben soll, und andere herrliche Wäschestücke, an die man kaum zu denken wagt, in den Kreis der gerichtlichen Erörterungen gezogen wurden. Die Wäscherin der Künstlerin, die, wie man aus diesen flüchtigen Andeutungen ersehen hat, über einen so reichen Fonds von Battist verfügt, begründete die ungewöhnliche Höhe ihrer Forderung damit, daß sie den komplizirten und vielfältigen Textilbesitz der Dame während eines ganzen Jahres nicht nur gewaschen und gebügelt, sondern auch reparirt und gründlich renovirt habe. Der Gerichtshof fand, nachdem er sich in die Einzelheiten der Gewebe mit einer der Gerichtsbarkeit von Frankreich alle Ehre anthuenden Genauigkeit hatte einweihen lassen, daß die Ansprüche der Wäscherin gerechtfertigt seien, und daß Mlle. Granier thatsächlich den Wäschezettel von 2044 Francs zu bezahlen habe. Einer der Gerichtsbeisitzer, der sich durch besonderen Humor auszeichnet, legte nach der Verhandlung dem Fräulein Granier den Ehrentitel eines Wäschington in der Republik der Kunst bei.

— Ein fabelhafter Diebstahl ist, der Petersburger „Nowoje Wremja" zufolge, dieser Tage anläßlich einer Besichtigung des Triumphbogens am Ende der Großen Morskaja in St. Petersburg entdeckt worden. Der das Brandenburger Thor in Berlin an Höhe weit überragende Triumphbogen ist mit verschiedenen Trophäen und einem Triumphwagen geziert, der mit einer ganzen Gruppe aus Kupfer gegossener Rosse bespannt ist. Es soll sich nun erwiesen haben, daß die kupfernen Schweife und andere Körpertheile dieser Rosse verschwunden und durch verbogene Blechröhren ersetzt sind.

— Um eines Sperlings willen. Ein Sperling hat am vorletzten Sonnabend in Spremberg eine Dampfmaschine angehalten, so daß die ganze Fabrik stehen und über hundert Arbeiter Feierabend machen mußten, und das ging so zu: der dreiste Gassenbube hatte sich mit mehreren Genossen den Raum unter dem Dache einer Fabrik als Aufenthaltsort gewählt. Bei einem Kampfe stürzte einer derselben in das Wasserreservoir, ertrank elendiglich und wurde durch den Zug des abfließenden Wassers mit in das Rohr hineingezogen, durch welches der Dampfkessel gespeist wird. Das Rohr verstopfte sich infolgedessen, der Kessel erhielt kein Wasser mehr — kurz die Maschine mußte stehen bleiben und die ganze Fabrik Feierabend machen — um eines Sperlings willen.

— Bayrische Wehr und Waffen. Aus Amorbach wird lakonisch berichtet, daß bei Gelegenheit des jüngsten sogenannten Herbstmarktes eine Rauferei stattgefunden habe. Der Militärpensionist Setzer wollte einem Freunde zu Hilfe kommen, wurde aber — mit einem Bierfasse todtgeschlagen!

Standesamtliche Nachrichten von Eibenstock

vom 27. October bis mit 2. November 1886.

Geboren: 300) Dem Bürgerschullehrer Stephan Martin Rausch hier 1 Tochter. 301) Dem Schneider Adolph Bernhard Schellhorn hier 1 Tochter. 302) Dem Bäcker Gustav Adolf Rockstroh hier 1 Sohn. 303 und 304) Dem Klempnermeister Hermann Theodor Baumann hier 1 Sohn und 1 Tochter (Zwillingskinder). 305) Dem Kaufmann Woldemar Oscar Kinne hier 1 Tochter. 306) Dem Maschinensticker Friedrich Hermann Bahlig hier 1 Tochter. 307) Dem Kaufmann Carl Ernst Schmidt hier 1 Sohn. 308) Dem Hausmann Heinrich Louis Busch hier 1 Sohn. 309) Dem Handarbeiter Gustav Emil Heymann hier 1 Sohn. 310) Dem Maschinensticker Ernst Friedrich Bauer hier 1 Sohn. 311) Dem Straßenarbeiter Emil Bernhard Schmidt hier 1 Sohn.

Aufgeboten: 44) Der Maschinensticker Karl Hermann Seidel hier mit der Tambourirerin Alma Helene Petzold hier. 45) Der Maschinensticker Ernst Hermann Walther hier mit der Tambourirerin Anna Ungethüm hier.

Eheschließung: 37) Der Mechaniker Gustav Adolf Berthel hier mit der Ida Göbler hier. 38) Der Handarbeiter Ernst Hermann Krauß hier mit der Stepperin Pauline Olga Preiß hier. 39) Der Tischler Friedrich Clemens Richter in Chemnitz mit der Marie Bertha Mennig daselbst. 40) Der Bäckergehilfe Ernst Wilhelm Heinz hier mit der Stickerin Bertha Emilie Flach hier.

Gestorben: 228) Des Oekonoms Friedrich August Vogel hier, Sohn Paul Friedrich, 1 M. 12 T. alt. 229) Des Sattlers und Tapezierers Karl Louis Emil Warg hier Tochter, Johanna, 1 J. 7 T. alt. 230) Des Grenzaufsehers Erdmann Eduard Hähnel in Wildenthal Tochter, Elvire Paula, 1 J. 1 M. 23 T. alt. 231) Des Maurers Albert Jugelt hier Sohn, Curt Albert, 5 M. 7 T. alt.

10 tüchtige Tambourirerinnen,
welchen daran gelegen, das ganze Jahr hindurch flott beschäftigt zu sein, sucht bei einem Accordlohn von durchschnittlich Mk. 11 per Woche
M. Ostmann,
Aue.
Solche, die schon auf feinem Tüll gearbeitet, sind bevorzugt.

Für
Schnitthändler,
Hausirer, Schneider u. **Schneiderinnen** und solche, welche sich den Handel einrichten wollen, empfehle mein **Engroslager** sämmtlicher **Schnitt-** u. **Wollwaaren** zu billigsten Händlerpreisen.
Hemdenflanelle,
Elle 18, 20, 22 bis 30 Pfg.
Reinwollene Lamas,
Elle 80 bis 150 Pfg.
Wollene Strickgarne,
Zollpfund von 2 Mark an.
Halbw. u reinw. Rockzeuge, Kernköpers, in neuesten Mustern,
Bettzeuge, Handtücher, Schweizer Taschentücher.
Sämmtl. Sorten **Futterstoffe,**
Fertige Flanellhemden,
Dtzd. von 12 Mk., Pa.-Qualität 100 cm lang 15 Mk.
Schwere Barchendhemden,
Dtzd. 18 Mk.
rosa Frauenhemden,
Dtzd. 18 Mk.
Alle Nummern **Kinderhemden, Kleiderstoffe, schwarze Cachmirs, Doppellüstres, Unterhosen, Jagdwesten, Kopfhüllen,** große Posten **Concerttücher,** sowie **Waffel-, Fillet-** u. **Bommeltücher** stets am Lager.
Tricottaillen, St. von 2,50 an.
Probesend. unter Nachnahme.
Lagerbesuch sehr empfehlenswerth.
Waaren-Magazin
S. M. Tobias,
Zwickau i. S.

Wer baut **Rähmchen** zum **Handschuh-Einspannen** in die Stickmaschine? Gefl. Offerten mit Preis unter **A. S.** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen guten Aufpasser
sucht sofort **Friedrich Stemmler.**

Allgemeine Assecuranz in Triest.
(Assicurazioni Generali.)
Gegründet im Jahre 1831.
Gewährleistungsfonds an Capital und baaren Reserven:
33 Millionen 279 Tausend 016 Gulden 21 Kreuzer.
Feuer-, Hagel-, Glas-, Transport- u. Lebens-Versicherung.
Policen werden **in Reichsmark** ausgestellt.
Zur Auskunftsertheilung und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:
Adalbert Seyfert in **Eibenstock.**
Oscar Böttcher in **Stützengrün.**

Firma: J. Paul Liebe — Dresden.
Liebe's ächtes **Malzextract**
ächt, weil aus unverändertem Malzauszug **ohne** jeden Zusatz unter Luftleere bereitet: Solides zuverlässiges Hausmittel bei **Heiserkeit, Husten, Hals-** u. **Brustleiden,** besonders für **Genesende** u. **Wöchnerinnen,** auch **Kindern** ärztl. empfohlen.
Liebe's Malzextract-Bonbons **ächte,** bewährtes Hustenmittel.
Apotheke in **Eibenstock.**

Die Agentur von Carl Edlich
empfiehlt sich zur Besorgung von **besten Braunkohlen** aus den renommirtesten Werken zu Werkspreisen und bittet bei eintretendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Echt chines. Thee's
in 1/4 Pfd. Packeten zu 75 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf. u. 1 M. 50 Pf. **Feinste Bourbon-Vanille** empfiehlt
die Drogenhandlung
von **J. Braun.**

ff Extraits f. das Taschentuch (Maiglöckchen, Veilchen, Millefleurs, Reseda, Esbouquet, Fliederblüthe, Acacie, Heliotrope u. a. m.)
Feinste parfümirte Seifen, Zahnpasten empfiehlt
J. Braun, Drogerie.

Ehrenerklärung.
Die von mir gegen den Tischlermstr. und Polizeidiener Hrn. **Gustav Adolph Glänz** hier ausgesprochene ehrenrührige Beschuldigung erkläre ich hiermit für gänzlich unbegründet.
Carlsfeld, d. 27. October 1886.
Carl Eckardt, Waldarbeiter.

Geübte
Tambourirerinnen
sofort nach **Leipzig in dauernde** und **lohnende Arbeit gesucht** von
Lüdolff & Piel, Leipzig.
NB. Reisegeld wird vergütet, für **gute Unterkunft** ist gesorgt.

Turn-Verein.
Montag und Donnerstag 9 1/4 Uhr **Männerriege!**
Der Vorstand.

Echte Kieler Sprotten
Neue Rollmöpse
= russ. Sardinen
empfiehlt
G. Emil Tittel
am Postplatz.

Künstliche Zähne
werden von 2 Mark an bis zu 3 Mark naturgetreu und schmerzlos eingesetzt von Zahntechniker **P. Winter** in Markneukirchen.

Geübte Tambourirer
sofort gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

Dr. Richter's electromotorische
Zahnhalsbänder,
um Kindern das Zahnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind in Eibenstock bei
E. Hannebohn.

Feldschlößchen.
Dienstag, d. 9. Novbr.:
2. Abonnement-Concert.
G. Oeser, Musikdir.

Apoth. C. Stephan's
Coca-Wein,
nur echt mit nebensteh. Schutzmarke, hebt **Migräne,** nervöse Kopf-, Zahn- u. **rheumatische Schmerzen,** Schwäche des Magens, Appetitlosigkeit, Uebelkeit und Erbrechen sofort, lindert Athmungsbeschwerden, Catarrh, Hustenreiz etc. etc. in überraschender Weise. — **Stephan's Coca-Wein,** eminent nervenstärkend und belebend, ist das sicherste Mittel, Nervenschwäche schnell zu beseitigen. — Für Sportsmen, Offiziere, Touristen, Jäger unentbehrlich.
Preis pro Flasche, 660 Gramm ℳ 5.—, Probeflaschen für ℳ 1.— und ℳ 2.—, nur in den Apotheken zu haben.
Central-Versand durch **Apotheker C. Stephan in Treuen** (Sachsen). IV
Echt zu haben in der **Apotheke** in Eibenstock.

Prof. Dr. G. Jäger's
Normal-Leibwäsche, trotz Wollaufschlag noch zu alten Preisen, empfiehlt
G. A. Nötzli.

Das große
Bettfedern-Lager
William Lübeck i. Altona
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter **10 Pfund**) gute neue **Bettfedern für 60 Pfg.** das Pfd., **vorzüglich gute Sorte 1. 25 Pfg., Prima Halbdaunen 1. 60 Pfg. und 2 Mk.**
Bei Abnahme von **50 Pfd. 5%** **Rabatt.** Umtausch gestattet.

Ein möbl. Garçon-Logis
ist sofort zu vermiethen bei
Albin Eberwein.

Holzindustrie
NOSSEN
Oscar Müller
Holzschuh- u. Holzwaaren- sowie Hammer-, Hackenstiel- und Radspeichen-Fabrik
offerirt
Lederschuhe mit Holzsohlen und Holzpantoffeln.
Illustr. Preiscour. sämmtl. Fabrik. gratis u. franco.

Die Niederlage
der ächten Rennenpfennig'schen **Hühneraugen-Pflästerchen,** Preis pro Stück 10 Pfennige, befindet sich in Eibenstock bei ***E. Hannebohn.***

Oesterreichische Banknoten Mark 163,25 Pf.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.